

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion-bvr-fw@web.de

Kreistagsfraktion BVR/FW
Fraktionsvorsitzender
Herr Mathias Löttge
Hafenstraße 12
18356 Barth

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2024/054
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 21. Oktober 2024

Ihre Anfrage zur Bearbeitungszeit von Widersprüchen und Anträgen im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Löttge,
Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

1. *Wie viele Widersprüche wurden in den letzten drei Jahren (aufgeschlüsselt nach Jahr) in der Kreisverwaltung eingereicht?*

Jahr	Anzahl Eingang Widersprüche
2021	791
2022	820
2023	655
2024 (bis 13.09.2024)	440

1.1 *Wie viele dieser Verfahren wurden innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeitet?*

Es gibt für die Bearbeitung von Widersprüchen keine gesetzliche Frist.

1.2 *Wie viele Widersprüche sind aktuell noch offen und in Bearbeitung?*

Jahr	abgeschlossene Widersprüche
2021	637
2022	651
2023	712
2024 (bis 13.09.2024)	595

Nach der Widerspruchsstatistik sind von den ab 2021 eingegangenen Widersprüchen 465 nicht abgeschlossen (Stand 13. September 2024). Insgesamt verzeichnet die Statistik 1.228 offene Widerspruchsverfahren.

2 *Wie lange ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Widersprüche in der Kreisverwaltung Vorpommern-Rügen?*

Jahr	Nach Eingangsjahr in Monaten	Nach Erledigungsjahr in Monaten
2021	7,4*	8,9**
2022	5	8,1
2023	2,7	16,9
2024	0,7	18,3

Lesart:

*Alle in 2021 eingegangen und bis 13.09.2024 erledigten Fälle wurden im Durchschnitt nach 7,4 Monaten abgeschlossen. **Alle in 2021 erledigten Fälle benötigten im Durchschnitt 8,9 Monate Bearbeitungszeit.

2.1 *Welche strukturellen oder personellen Gründe liegen den verlängerten Bearbeitungszeiten zugrunde?*

Die Bearbeitungszeit ist abhängig von der Mitwirkung des Widerspruchsführers, wie der Beibringung von Erklärungen, Abgabe von vollständigen Unterlagen oder der Widerspruchsbegründung. Verfahren können sich in die Länge ziehen, weil andere behördliche oder gerichtliche Entscheidungen abgewartet, Nachermittlungen geführt oder Widersprüche lediglich fristwahrend erhoben, aber nicht aktiv betrieben werden. Personelle Gründe für die Verlängerung von Bearbeitungszeiten sind für die Jahre 2021 und 2022 die Freistellung von zwei Kollegen für das Gesundheitsamt zur Bewältigung der Coronaaufgabe, Abwesenheiten wegen längerer Erkrankungen oder Elternzeiten. Generationenwechsel durch den Ruhestand von erfahrenen Kollegen und Einarbeitung von weniger erfahrenen Kollegen.

2.2 *Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um die Bearbeitungszeiten zu verkürzen?*

Es wurden zu den beiden Sachbearbeitern für Widersprüche ab 2022 zwei neue Stellen in der Widerspruchssachbearbeitung geschaffen. Bei längerer Abwesenheit eines Stelleninhabers werden die Stellen vertretungsweise ausgeschrieben. Eine zeitnahe qualifizierte Vertretung gelingt nur sehr schwer. Die Prozesse und Übergabeschnittstellen mit den Fachdiensten werden regelmäßig überprüft und angepasst. Alle juristischen Sachbearbeiter entscheiden Widersprüche in schwierigen Rechtsfragen anteilig mit.

2.3 *Gibt es einen spezifischen Bearbeitungsstau in bestimmten Abteilungen oder Fachbereichen der Verwaltung?*

Im Fachdienst 43 Bau und Planung sind aktuell die meisten Fälle in Bearbeitung (offene Fälle 510). Hier werden aber auch die meisten Widersprüche registriert. (2021: 352, 2022: 384, 2023: 274, 2024 bis 13. September 2024: 180)

3 *Wie viele Verfahren vor dem Verwaltungsgericht wurden in den letzten drei Jahren gegen den Landkreis angestrengt, die sich aus nicht oder verspätet bearbeiteten Widersprüchen oder Anträgen ergeben haben?*

Es gab insgesamt ein Klageverfahren in den letzten drei Jahren.

3.1 *In wie vielen Fällen entschied das Verwaltungsgericht zugunsten des Klägers aufgrund der unangemessen langen Bearbeitungszeiten seitens der Kreisverwaltung?*

Es wurde keine Sachentscheidung getroffen, da sich die Klage erledigt hatte.

4. Wie viele Dienstaufsichtsbeschwerden wurden in den letzten drei Jahren gegen Mitarbeiter der Kreisverwaltung eingereicht, die mit verzögerten oder nicht bearbeiteten Verfahren im Zusammenhang stehen?

4.1 Wie wurde seitens der Verwaltung auf diese Beschwerden reagiert und welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?

Jahr	Dienstaufsichtsbeschwerden (DAB) insgesamt	DAB wegen Untätigkeit	davon DAB begründet
2023	69	23	11
2022	88	34	17
2021	46	keine Differenzierungen in der Statistik getroffen	keine Differenzierungen in der Statistik getroffen

Im Rahmen des Beschwerdeverfahrens wird zunächst der Sachverhalt umfassend geprüft. Hierzu zählt die Sichtung der Verfahrensakten der betroffenen Organisationseinheit, sowie das Gespräch mit dem/der Fachdienstleiter/ Fachdienstleiterin, den unmittelbaren Vorgesetzten und dem/der betroffenen Bediensteten. Sofern eine Dienstaufsichtsbeschwerde begründet ist, also Mängel festgestellt wurden, wird sich in aller Form bei den betroffenen Bürgern und Bürgerinnen entschuldigt und der Sachverhalt unter Aufsicht der Führungskraft umgehend bearbeitet und korrigiert.

Sofern Beschwerden immer wieder eine bestimmte Organisationseinheit betreffen, wird dieser Umstand an die Verwaltungsspitze weitergereicht, sodass umfassendere Maßnahmen ergriffen werden können. Dies kann eine interne Umstrukturierung, Anpassung von Stellenbeschreibungen oder die Neueinstellung von Personal bedeuten, aber auch arbeitsrechtliche Maßnahmen für einzelne Bedienstete zur Folge haben. Diese konkreten ergriffenen Maßnahmen sind immer auf den individuellen Sachverhalt abgestimmt.

5. Welche personellen oder organisatorischen Maßnahmen wurden in den letzten Jahren ergriffen, um die Effizienz der Kreisverwaltung zu verbessern und Bearbeitungszeiten zu reduzieren?

5.1 Wurden zusätzliche Ressourcen, wie Personalaufstockungen oder technische Verbesserungen in Erwägung gezogen oder bereits umgesetzt?

5.2 Falls ja, in welchen Abteilungen wurden diese Maßnahmen vorgenommen und welche Erfolge konnten bisher erzielt werden?

Eine Verbesserung des Verwaltungshandels ist ein Grundanliegen der Landkreisverwaltung. Dazu werden neben der routinemäßigen Fachaufsicht durch die Führungskräfte seit mehreren Jahren im Rahmen des Qualitätsmanagements die Leistungsprozesse unserer Verwaltung aufgenommen und als Standards definiert. Dabei werden diese unter verschiedenen Gesichtspunkten optimiert (z.B. hinsichtlich Arbeitsfluss, digitaler Lösungen) und regelmäßig auditiert. Im Rahmen der Stellenplanung sowie bei unterjähriger Anzeige wird über Stellenbemessungen durch das Fachgebiet Organisations- und Prozessmanagement überprüft, ob die Organisationseinheiten für die Erledigung ihrer Aufgaben auskömmlich mit Stellen/Personal ausgestattet sind. Alle Personalaufstockungen oder die Umsetzung technischer Lösungen werden im Rahmen der Haushaltsplanungen bekannt gegeben und in den Vorberichten näher ausgeführt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat